

Aufregung, Aggression, Attest

...



Am gestrigen Samstag rief eine Mitarbeiterin beim Polizeinotruf 110 an und teilte mit, dass sich in einem Lebensmittelgeschäft in Bad Aibling eine Frau ohne den verpflichtenden Mund-Nasen-Schutz aufhalten würde. Daraufhin wurde eine Streife der Polizei zur Einsatzörtlichkeit beordert. Die Beamten

trafen im Ladeninneren eine 54-jährige Frau aus Bruckmühl an. Die Dame gab lautstark an, dass sie aufgrund eines Attestes nicht zum Tragen einer Mund-Nase-Maske verpflichtet sei. Ein normales Gespräch sei aufgrund ihrer aggressiven und lauten Art nicht möglich gewesen, sagt die Polizei ...

Sie zog die Aufmerksamkeit vieler Ladenbesucher auf sich. Außer von ihrem Mann, der den Polizeieinsatz in Teilen filmte, wurden die Beamten durch die Zuschauer nicht beeinträchtigt, so die Polizei.

Das Attest und auch einen Ausweis wollte die Dame nicht aushändigen. Die Feststellung ihrer Personalien war vor Ort nicht möglich. Aus diesem Grund sollte sie zur weiteren Abklärung zur Polizeiinspektion Bad Aibling mitkommen.

Dabei widersetzte sich die Dame den Anweisungen und wehrte sich körperlich gegen die Maßnahme.

Auf der Dienststelle konnte das wirklich vorhandene Attest sowie die Personalien abgeglichen werden und die Frau wurde aus dem Gewahrsam entlassen.

Jetzt wird nicht nur wegen Ordnungswidrigkeiten ermittelt, sondern die Bruckmühlerin erwartet nun ein Strafverfahren

wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte.

Von der Filiale bekam sie Hausverbot.